



HESSISCHER LANDTAG

04. 08. 2022

Kleine Anfrage

Knut John (SPD) vom 29.06.2022**Sanierung der L 3239 zwischen Ortsausgang Großalmerode-Weißenbach bis Großalmerode-Trubenhäusen****und**

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Laut Fortschreibung der Sanierungsoffensive 2020 bis 2025 soll die L 3239 in der Ortsdurchfahrt Großalmerode-Weißenbach auf einer Länge von 0,38 km grundhaft erneuert werden. Gleiches gilt für die L 3239 zwischen Trubenhäusen und Weißenbach einschließlich der Ortsdurchfahrt Trubenhäusen mit einer Streckenlänge von 0,4 km. Beide Sanierungsarbeiten haben bisher nicht begonnen. Die L 3239 hat eine Gesamtlänge von ca. 2 km zwischen Weißenbach und Trubenhäusen. Gerade dieses Teilstück weist aber seit Jahren erhebliche Schäden in Form von Löchern und Absenkungen auf. Die Straßenschäden führen dazu, dass PKW mittig auf der Straße fahren, um Schlaglöcher zu umgehen, was aber erhebliche Verkehrsgefährdungen zur Folge hat. Trotz des schlechten Straßenzustandes ist dieses Teilstück der L 3239 nicht in der Sanierungsoffensive aufgeführt.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Hinsichtlich des Zustands des Landesstraßennetzes in Hessen hat die Landesregierung bereits in der vorangegangenen Legislaturperiode entschieden, die Straßenbauinvestitionen so weit wie möglich auf die Sanierung des bestehenden Netzes zu konzentrieren. Daher wurde die Sanierungsoffensive 2016 bis 2022 gestartet. Insgesamt konnten die Investitionen in die Landesstraßen erheblich gesteigert werden. Wurden im Jahr 2013 lediglich 86,5 Mio. € in den Landesstraßenbau einschließlich des Radwegebau investiert, sind für das Jahr 2022 Landesstraßenbaumittel in Höhe von 150,1 Mio. € eingestellt, hinzu kommen 13,0 Mio. € für den Radwegebau. Der Anteil der Erhaltungsmaßnahmen im Landesstraßenbau beträgt dabei aktuell rund 90 %. Das Erfolgsmodell im Landesstraßenbau wurde fortgeschrieben und wird bis ins Jahr 2025 fortgesetzt. Bis 2025 sollen 1.138 Sanierungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 930 Mio. € realisiert werden. Für die Fortschreibung wurden rund 2.000 Straßenprojekte auf ihre Dringlichkeit unter Berücksichtigung objektiver Kriterien wie Verkehrssicherheit, Verkehrsbedeutung, Verkehrsqualität und Umfeldsituation untersucht. Ein schlechter Straßenzustand alleine führt daher nicht automatisch zu einer hohen Dringlichkeit.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Hat die Landesregierung Kenntnis über den Zustand der L 3239 zwischen den Ortschaften Weißenbach und Trubenhäusen?

Ja.

Frage 2. Wie bewertet sie den Zustand der L 3239 in dem nicht von der Erneuerung betroffenen Bereich?

Frage 3. Aus welchem Grund wurde die ca. 2,0 km Strecke zwischen Weißenbach und Trubenhäusen nicht in die Sanierungsoffensive aufgenommen?

Frage 4. a) Ist es geplant, diese Strecke zusätzlich in die Sanierungsoffensive aufzunehmen?

b) Wenn ja: Wann ist dann mit der Sanierung und dem Abschluss der Sanierungsarbeiten zu rechnen?

Frage 5. Falls absehbar keine Sanierung geplant ist, wie begründet die Landesregierung dies?

Die Fragen 2 bis 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Der genannte Abschnitt zwischen Weißenbach und Trubenhausen im Zuge der L 3239 wurde im Rahmen der Fortschreibung der Sanierungsoffensive anhand der eingangs erwähnten Kriterien als nachrangig eingestuft. Im hessenweiten Vergleich konnte für den betreffenden Abschnitt keine ausreichende Dringlichkeit gegenüber anderen Vorhaben ermittelt werden. Somit ist eine Sanierung bis einschließlich des Jahres 2025 zunächst nicht vorgesehen. Hessen Mobil bewertet den Zustand der Landesstraßen jedoch kontinuierlich neu. Sollte sich aufgrund dieser Bewertung ein Handlungsbedarf herausstellen, wird Hessen Mobil prüfen, inwieweit eine Sanierung vor dem Jahr 2025 notwendig ist sowie, ob die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eine zusätzliche Aufnahme in das Bauprogramm ermöglichen. Im Rahmen der betrieblichen Unterhaltung wird der verkehrssichere Zustand selbstverständlich weiterhin gewährleistet werden.

Wiesbaden, 28. Juli 2022

Tarek Al-Wazir